

AUF EIN WORT

Auf ein Wort,

sehr geehrte Mitglieder und Förderer des Vereins Deutscher Ingenieure in Mecklenburg-Vorpommern. Für uns alle war 2020 ein herausforderndes Jahr. Seit März sind wir in unterschiedlicher Weise von den Auswirkungen der COVID-19 – Pandemie betroffen.

Zahlreiche geplante und vorbereitete Veranstaltungen mussten wir leider absagen. Hierzu zählen der Tag der Technik an den vier Hochschulstandorten oder der „Ingenieurtag Zukunftstechnologien - 30 Jahre VDI im Osten“ in Leipzig. Der nächste Tag der Technik wird am 11. Juni 2021 stattfinden, und der Ingenieurtag wird am 25. September 2021 nachgeholt. Auch die im Jahr 2019 an der Universität Rostock und an der HS Stralsund begonnenen Veranstaltungsreihen „Ingenieure berichten aus der Praxis“ konnten nicht weitergeführt werden. Im Mai 2020 wurde jedoch die neue virtuelle Veranstaltungsreihe „VDI Online Nord“ der norddeutschen VDI Bezirksvereine gestartet. In einem 14-täglichen Rhythmus (immer dienstags um 17.30 Uhr) gibt es einem Impulsvortrag über ein horizontales und damit für alle Ingenieure interessantes Fachthema mit einer moderierten Fragen- und Diskussionsrunde. Gerne können Sie sich hier mit Vorschlägen für Fachthemen und Referenten einbringen.

Wir freuen uns, dass der VDI Technik- und Energiekurs im Landschulmuseum Göldenitz unter COVID 19-Bedingungen unter der Leitung von Rolf Kasimirschak stattfinden konnte. Unser neues Vorstandsmitglied Christopher Lenz bereitet neue Aktivitäten im VDI-Nachwuchsnetzwerk Studenten und Jungingenieure vor.

Am 4. September 2020 fand der erste Norddeutsche Ingenieurtag NordDIT zum Thema „Energieträger von morgen – Wasserstoff eine Zukunftstechnologie?“ als digitale Veranstaltung auch mit Teilnehmern aus Mecklenburg-Vorpommern statt. Sie haben die Möglichkeit, die Aufzeichnung der Veranstaltung unter Mein VDI anzusehen.

Für seine herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Systementwicklung von Windenergieanlagen ist unserer Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. János Zierath mit dem Ehrenring des VDI ausgezeichnet worden. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu dieser besonderen Ehrung.

Im Jahr 2021 wird die Leitung des VDI-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern in neue Hände übergehen. Der Vorsitzende Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Mario Kokowsky beendet seine Amtszeit satzungsgemäß nach zwei Amtsperioden. Für seine langjährigen Verdienste wurde Herr Kokowsky mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass wir Herrn Dipl.-Ing. Torsten Habicht als seinen Nachfolger gewinnen konnten. Die Leiterin der Geschäftsstelle des Landesverbandes Frau Dipl.-Ing. Heidelore Bühler wird ihr Amt an Frau Cindy Kaeding übergeben. Der neue Vorstand des Landesverbandes stellt sich Ihnen in diesem Newsletter vor.

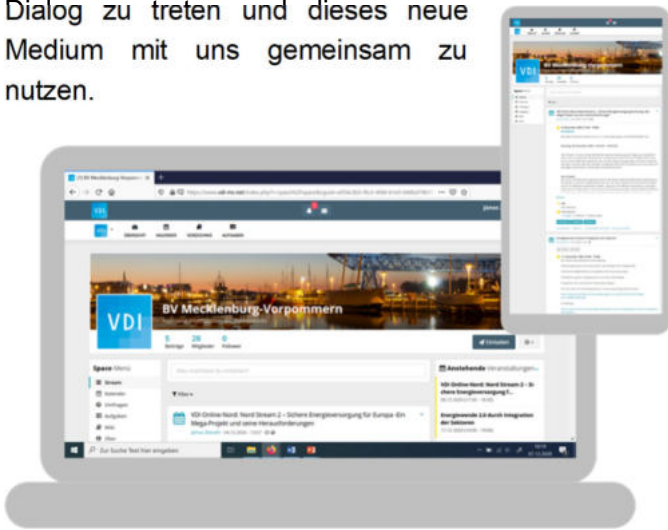
Über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen informieren wir Sie auf unserer neu gestalteten Homepage. Bitte nutzen Sie auch unser neues Intranet, das wir eingerichtet haben, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich untereinander zu vernetzen. Sie erreichen das Intranet unter <http://netzwerk.vdi-mv.de>.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Christoph Woernle

VDI-MV Intranet ist seit dem 25. November online

Seit dem 25. November 2020 ist unser Intranet des VDI Mecklenburg-Vorpommern online. Das Intranet ist erreichbar unter <http://netzwerk.vdi-mv.de>. Die Plattform ist sowohl vom Laptop als auch vom Smartphone erreichbar. Der VDI MV möchte seinen Mitgliedern auch Zeiten von Corona eine einfache Möglichkeit bieten, sich miteinander zu vernetzen. Getreu dem Zitat von Roman Herzog "Die Fähigkeit zur Innovation entscheidet über unser Schicksal" fordern wir sie auf sich aktiv zu beteiligen und mit uns in den Dialog zu treten und dieses neue Medium mit uns gemeinsam zu nutzen.



Der scheidende Landesvorsitzende bedankt sich

Liebe VDI Mitglieder,

nach 10 Jahren aktiver Vorstandsarbeit im Bezirksverein und als Vorsitzender des Landesverbandes neigt sich meine Amtszeit dem Ende entgegen. Nach der Übernahme der Funktion des Stellvertreters im BV kam eine sehr schnelle Übernahme des Vorsitzes, da mein hochgeschätzter Vorgänger, Prof. Michael Nelles, aufgrund seiner beruflichen Aktivitäten nicht mehr zur Verfügung stand. Seine sehr gute Durchführung der Vereinsarbeit war mir eine gute Grundlage und ein Ansporn.

Nach Übernahme des Vorsitzes im BV kam die Funktion des Vorsitzenden des Landesverbandes bald hinzu. In dieser Zeit wurde der Schwerpunkt Berufsnachwuchs und Jugendarbeit stetig weiterentwickelt. Hier habe ich besonders eng mit Margrit Roggenkamp und Janos Zierath zusammengearbeitet, denen ich hiermit Danke sagen möchte.

Dieser Arbeitsbereich war mir immer ein Herzenswunsch, denn es zählt zu unseren wichtigsten Aufgaben, auch die nächste Generation für unseren Beruf zu begeistern. Mit diesem Projekt ist es auch gelungen, die Kooperation mit dem Ingenieurrat auf eine höhere Ebene zu bringen. In diese Zeit fiel auch die Wahl meiner Person zum Sprecher des Ingenieurrates MV.

Danke sagen möchte ich insbesondere denen, die mich über all die Jahre so unterstützt haben, dass die Erfolge erst wahr wurden: Margrit Roggenkamp, Klaus Riedner, Felix Jenak, Janos Zierath. Und doch möchte ich Heide Bühler, der Leiterin der Geschäftsstelle des Landesverbandes ganz besonders danken. Nur Ihre Hartnäckigkeit und Ihre Geduld mit mir, unser beiderseitiges Verständnis einer effektiven Zusammenarbeit, haben all diese Ergebnisse ermöglicht.

Mit vielen engagierten und versierten MitstreiterInnen haben wir viel bewegt, manches ist uns sehr gut gelungen, manches bleibt für die Nachfolger. Für die Nachfolger bitte ich Sie, das mir entgegengebrachte Vertrauen zu übertragen. So können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Mario Kokowsky



Für seine Verdienste im Verein Deutscher Ingenieure in Mecklenburg-Vorpommern überreichte der Vorsitzende des Bezirksvereins, Prof. Christoph Woernle, dem scheidenden Landesverbands-Vorsitzenden Mario Kokowsky die Ehrenplakette des VDI. *Foto: J. Zierath*

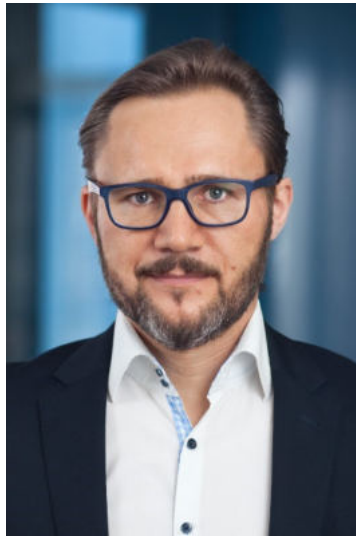
Der neue Vorsitzende des Landesverbandes stellt sich vor

Sehr geehrte VDI Mitglieder,

sicher fragen Sie sich, wer der neue Landesvorsitzende eigentlich ist.

Mein Name ist Torsten Habicht, ich bin ein Wismarer Jung und mein Herz schlägt für das Wasser und den Segelsport.

Meine zweite Leidenschaft gilt dem Bauingenieurwesen. Dabei führte mich mein bisheriger Weg über mein Bauingenieurstudium in Wismar, die Planung und Bauüberwachung in Schwerin und viele Jahre gesammelte Projektleitungserfahrung im Baumanagement der DB AG. Mein berufliches Ziel habe ich als Geschäftsführer des Planungsbüros HTG in Schwerin gefunden. Ein Dreieck bestehend aus Organisation, Kommunikation und Führung begleitet mich dabei bis zum heutigen Tag. Gleichzeitig bin ich im VDI, VDEI, der Ingenieurkammer und im Ingenieurrat MV organisiert.



Mir ist eine starke Vernetzung der Ingenieure in unserem Bundesland ausgesprochen wichtig. Darum möchte ich mich für den VDI Landesverband im besonderen Maße engagieren und einsetzen. Doch was nützt eine starke Vernetzung ohne den Nachwuchs junger Ingenieure? Ein wesentliches Ziel meiner ehrenamtlichen Tätigkeit, als Ihr neuer Landesvorsitzender des VDI in MV, wird die Förderung von Jungingenieuren sein. Dabei ist es wichtig, dass wir schon frühzeitig die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften bei Schülern wecken. Mit dem "Tag der Technik" sind wir damit bereits auf einem guten Weg.

Nicht zu vergessen und kausal im Zusammenhang stehend ist und bleibt unsere Kernaufgabe, die Stärkung der Attraktivität des Ingenieurstandortes Mecklenburg-Vorpommern. Auch dafür möchte ich mich einsetzen. Auf die neuen Herausforderungen freue ich mich und hoffe, dass wir gemeinsam die nächsten Jahre erfolgreich gestalten werden.

Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße, Ihr

Torsten Habicht

VDI Technik- und Energiekurs im Landschulmuseum Göldenitz

„Wat is a Dampfmaschien?“ Die Älteren unter uns wissen, dass dieser Satz aus der Feuerzangenbowle von Heinrich Spoerl stammt. Wie auch in Spoerls Geschichte, hat die Dampfmaschine bei den beiden VDI Mitgliedern Gerhard Palatschek und Rolf Kasimirschak einen festen Platz, wenn es um die Energietechnik von gestern, heute und morgen geht. Trotz Corona unterhielten die beiden Ingenieure 10 Schüler und Lehrer der Küstenschule Rostock am 20.10. mit Ihrem VDI -Technikkurs.

Zwei Stunden lang führten sie die Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 9 durch die spannende Welt der technischen Erfindungen der Menschen von der Feuer-, zur Dampfmaschinen- und Brennstoffzellennutzung, bis zu hin zur regenerativen Energieumwandlung und Roboterprogrammierung. Natürlich unter Einhaltung aller Corona-Hygiene-Schutzmaßnahmen.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkten „emotionale und soziale Entwicklung“ hatte den Besuch des Museums und die VDI- Stunden einschließlich Vorführung in der Museumsschmiede bereits im April gebucht und das Thema des Technikkurses bestimmt.

Die Schüler kamen mit sehr guten Vorkenntnissen und gestalteten die Experimente motiviert aktiv mit.



Die Zusammenarbeit des VDI MV mit dem Landschulmuseum Göldenitz auf dem Gebiet der Schüler -, Jugendarbeit zur technischen Nachwuchsgewinnung läuft seit 4 Jahren sehr erfolgreich.

Der VDI -Technikkurs findet regelmäßig statt. Er ergänzt sehr gut die vielfältigen Angebote und Projekte des Museums für die regionalen Schulen.

Das Museum ist mittlerweile zu einem festen Standort unserer VDI-Jugendarbeit geworden.

Text und Fotos: Rolf Kasimirschak, Gerhard Palatschek

VDI Arbeitskreis QM-Online lädt ein:

Zur 1. Webkonferenz lud der VDI Arbeitskreis QM am 09.12.2020 ein. Thema "Auditierung neu erleben; bis hin zur Abnahme von Produkten! Der Weg in die Digitalisierung" ein.

Mehr als 40 Teilnehmer hatten sich angemeldet.

Martin Altebäumer nahm die mehr als 40 angemeldeten Teilnehmer mit in die modernen digitalisierten Prozesse! Er ist seit über 25 Jahren in der Beratung und Prozess-Optimierung unterwegs. Begonnen hat alles bei einer internationalen Beratungsgesellschaft. Hier standen die Aufnahme und Optimierungen der innerbetrieblichen Prozesse auf Basis der japanischen Philosophien im Vordergrund. In logischer Konsequenz wurden diese Optimierungen dann auch in Software gegossen, die Unternehmen heute in die Lage versetzen einen durchgängigen digitalen Prozess vom Auftrag über die Produktion bis zur Übergabe an den Endkunden zu realisieren.

Durchlaufzeitminimierung, Erkennen und Beseitigen von Schwachstellen und damit Kosteneinsparung inklusive!

In seinem Vortrag „Digitalisierung – wie es in der Praxis richtig gemacht wird!“ zeigte Martin Altebäumer den richtigen und zielorientierten Weg bei der Einführung und dem flächendeckenden Einsatz einer solchen Lösung auf.

Organisation:

Jörg Schulz (BV Mecklenburg-Vorpommern, AK Qualitätsmanagement)

Matthias Baron (BV München / Ober- und Niederbayern, AK Leiter QM)

Alexander Boers (BV Lübeck, AK Leiter Organisation und Qualitätsmanagement).

Mitstreiter sehr willkommen!

Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder,

ein herausforderndes Jahr geht zu Ende, in dem wir, der VDI in Mecklenburg-Vorpommern, nicht so viel bewegen konnten, wie wir es uns gewünscht hätten. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 und wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Festtage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Der Vorstand und die Geschäftsstellen

Verantwortlich: VDI BV/LV Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner:

Heidlore Bühler (lv-mv@vdi.de) oder

Margrit Roggenkamp (bv-mv@vdi.de)